

Deutschordenskirche

Frankfurt-Sachsenhausen

Gottesdienstordnung
vom 01.01.2021 bis 02.02.2021



Madonna der Deutschordenskirche
(entstanden um 1275)

„Lass uns immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat.“

Tagesgebet der Messe vom 1. Januar

Liebe Brüder und Schwestern,

1221 übertrug Kaiser Friedrich II dem Deutschorden das Grundstück in Sachsenhausen, auf dem bis heute die Deutschordenskommande steht. Kuno von Münzenberg hatte hier ca. 30 Jahre zuvor, ein Spital das unserer 1190 gegründeten Gemeinschaft anvertraut wurde. Damit beginnt unsere nunmehr 800-jährige Geschichte in Sachsenhausen. Zum Spital gehörte eine kleine romanische Kirche, die vermutlich bereits von Anfang an der Gottesmutter geweiht war. Jedenfalls erhielt unsere 1309 errichtete, heutige Kirche das Patrozinium Maria Himmelfahrt. Sie ist damit die älteste Marienkirche Frankfurts. Dies entsprach dem damaligen Usus im Deutschen Orden, der die Gottesmutter von Anbeginn als seine Schutzfrau verehrte, wie auch sein offizieller Name „Ordo fratrum domus hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem“ zeigt. Spätestens seit 1221 also wird in ungebrochener Tradition die Gottesmutter hier in Deutschorden als Schutzfrau angerufen und verehrt.

Wenn ich wie an jedem Jahreswechsel Rückschau auf das vergangene Jahr halte, dann scheint es so, als habe es außer Corona nichts gegeben. Dabei hat das Jahr bei uns gut begonnen. Am Anfang stand eine Einladung, in diesem Jahr mittels eines Bibelleseplans das gesamte Neue Testament zu lesen. Anlass war der mit dem Schreiben „Aperiut illis“ eingeführte Sonntag der Heiligen Schrift, den wir am 26. Januar erstmals gefeiert haben. Am gleichen Tag fand unter dem Titel „Im Anfang war das Wort“ ein Vortrag statt, der den Beginn einer eigenen Vortragsreihe für dieses Jahr hätte bilden sollen.

Dann aber kam die Corona-Krise, die Mitte März zur Absage aller Gottesdienste und Veranstaltungen führte. Lediglich die Kirche durften wir zum persönlichen Gebet offenhalten und auch die Kar- und Ostertage feierten wir alleine im Kreis des Konventes. Erst ab dem 3. Mai konnten wir wieder mit den öffentlichen Gottesdiensten beginnen, seither mit Abstand, Hygieneregeln und natürlich Anmeldung. Aber auch seither war an größere Veranstaltungen nicht zu denken. Die Hoffnung, unser Kirchfest in den Sommer zu verlegen, platzte genau wie viel andere Ideen. Ende Oktober kam dann noch die Pflicht zum Tragen eines Mundnasenschutzes während des gesamten Gottesdienstes hinzu.

Besonders schmerzlich war und ist für viele Gläubige das Verbot der Mundkommunion. Dieses wurde zwar für die Messe in der außerordentlichen Form gelockert, muss aber wegen der von der Diözese zum Infektionsschutz erlassenen Auflagen derzeit außerhalb der Messe erfolgen.

Aber trotz allem war dieses Jahr aus meiner Sicht ein gutes Jahr. Wir Brüder durften viel Dankbarkeit dafür erfahren, dass wir während des ersten „Lockdowns“ die Kirche zum Gebet offengehalten haben. Da die Kirchenaufsichten abgezogen worden waren, war stets ein Bruder des Konvents anwesend, um auf die Kirche aufzupassen. Und während in anderen Kirchen die gewohnte Zahl der Gottesdienste ausreicht, mussten wir das Angebot am Sonntag verdoppeln, um bei 48 ausgewiesenen Sitzplätzen niemanden abweisen zu müssen. Und auch wenn das Anmelden lästig ist und uns zudem noch viel Arbeit macht, so könnten wir nicht darauf verzichten, ohne jeden Sonntag dutzende Gläubige abweisen zu müssen, denn unsere Gottesdienstbesucherzahlen sind gegen den allgemeinen Trend in etwa gleichgeblieben und in einigen Bereichen sogar leicht gestiegen.

Auch haben wir in diesem Jahr erstmals wieder einen Erstkommunionkurs begonnen. Fünf Kinder aus beiden Formen der Messe bereiten sich gemeinsam auf den ersten Empfang des Allerheiligsten Altarsakramentes am Weißensonntag, den 11. April vor. Auch hat sich in beiden Formen das „Gottesdienstpublikum“ verjüngt. Dazu hat auch der aus der Jungen-Alten-Messe erwachsene Kreis junger Familien beigetragen, der trotz der corona-bedingten Beschränkungen weiter angewachsen ist und nun auch Familien umfasst, die regelmäßig in die ordentliche Form gehen. Hier entwickelt sich meines Erachtens ein Teil jener gegenseitigen Bereicherung die Papst Benedikt mit seinem Motu Proprio „Summorum Pontificum“ erreichen wollte. Eine Bereicherung, die wir auch in anderen Bereichen an unserer Deutschordenskirche sehen können. So haben die Kontakte und der Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen von Gläubigen zugenommen, gibt es gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit. Dies alles stimmt mich für die Zukunft zuversichtlich, dass Deutschorden eine gute Entwicklung nehmen und gegen den allgemeinen Trend wieder wachsen wird.

Neben der Coronakrise war ein weiterer Einschnitt die Rückverlegung des Noviziates nach Maria Birnbaum im September 2020. Es war 2012 mit mir von dort nach Frankfurt gekommen. Seither haben die Novizen unseren Kirchort mitgeprägt und vor allem durch ihre liturgischen Dienste Anteil an

seiner positiven Entwicklung. Hierfür darf ich allen, die bei uns ihr Noviziat verbracht haben herzlich danken.

Nun haben wir im September 2020 unsere letzten beiden Novizen Frater Ivica und Frater Ignatius verabschiedet. Beide haben zwischenzeitlich für ihre Provinzen die zeitliche Profess abgelegt. Seither ist es in unserem Haus etwas ruhiger geworden und Frater Samuel ist häufig der einzige Ministrant, den wir haben. Auch er wird nach dem Ende seines Studiums in einen anderen Konvent ziehen, um dort pastorale Erfahrungen zu sammeln. Aber auch hier - bin ich gewiss – wird es wieder Lösungen geben, wenn wir uns Gottes barmherziger Liebe und der Fürsprache Mariens anvertrauen.

Wenn ich auf das letzte Jahr zurückschaue, sehe ich trotz aller Probleme viele positive Entwicklungen, die – da bin ich mir sicher – nicht zuletzt eben dieser Fürsprache zu verdanken sind. Mariens mächtigem Schutz vertraue ich Sie im nun beginnenden Jubiläumsjahr an, so wie es auch das Tagesgebet vom 1. Januar tut. Mögen Sie alle immer und überall ihre Fürbitte erfahren.

Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, wünsche ich
– auch im Namen meiner Mitbrüder –
ein gnadenreiches Jahr 2021

Ihr

P. Jörg Weinbach OT

(Kirchenrektor)



GEBETSMEINUNG DES HEILIGEN VATERS *für Januar 2021*

Beten wir um das Miteinander mit allen Menschen: Der Herr gebe uns die Gnade, mit unseren Schwestern und Brüdern aus anderen Religionen geschwisterlich zu leben, offen und im Gebet füreinander.

Öffnungszeiten des Büros:



Mittwoch und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Deutschordenskirche

Brückenstraße 7, 60594 Frankfurt am Main

Tel.: 069/ 60503 200 (Frau Hanselmann)

KiTa Deutschorden 069/ 27297987

Seelsorger:

P. Jörg Weinbach OT, Kirchenrektor 069/ 60503 201

P. Hans-Paul Gallus OT, Kooperator 069/ 60503 202

P. Dr. Georg Fischer OT 069/ 60503 134

Email: buero@deutschordenskirche.de

Website: www.deutschordenskirche.de

Bankverbindung:

Commerzbank Ffm, Kto: 718032601, BLZ: 50040000

IBAN: DE84 5004 0000 0718 0326 01, BIC: COBADEFFXXX

Das Büro ist am 06.01.2021 geschlossen

Beichte:

Wenn Sie das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten,
machen Sie einfach telefonisch einen Termin aus:

069/60503-201 (P. Jörg)

069/60503-202 (P. Hans-Paul)

Januar 2021

Anmeldung für Gottesdienste in der Deutschordenskirche

An den Sonn- und Feiertagen sowie für die Messe in der außerordentlichen Form am Herz-Jesu-Freitag ist eine Anmeldung erforderlich. Eine Zulassung zur Messe ohne Anmeldung kann nur erfolgen, wenn die Zahl der Anmeldungen geringer als die Maximalzahl von 48 Gottesdienstbesuchern ist. (Diese Zahl ergibt sich aus dem vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,5 m.)

*Bitte melden Sie bis **spätesten 24 Stunden vor Beginn** des Gottesdienstes an, damit wir Sie informieren können, ob für Sie ein Platz reserviert werden konnte. Sie erhalten eine Rückmeldung.*

Anmeldung online unter: www.doffm.de

oder telefonisch unter: 069/60503-400 (bitte sprechen Sie aufs Band)

Freitag 01.01. - Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

- 10.00 Uhr** **Hl. Messe zum Dank**
- 16.00 Uhr** **Hl. Messe im usus antiquior nach Meinung**
- 19.30 Uhr** **Rosenkranz**
- 20.00 Uhr** **Hl. Messe im usus antiquior**
- 21.00 Uhr** **Sühnenacht (Anbetung u. Beichtgelegenheit)**

Samstag 02.01. - Hl. Basilius der Große und hl. Gregor v. Nazianz

- 00.00 Uhr** **Hl. Messe im usus antiquior**
- 11.00 Uhr** **Hl. Messe**
- 18.00 Uhr** **Vorabendmesse**

Sonntag 03.01. - 2. Sonntag nach Weihnachten

- 08.30 Uhr** **Hl. Messe (zusätzlich)**
- 10.00 Uhr** **Hl. Messe Gesundheit u. Dank f. Pfr. Josef Jakob Mohr**
- 11.30 Uhr** **Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)**
- 13.00 Uhr** **Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)**
- 16.00 Uhr** **Hl. Messe im usus antiquior (zusätzlich) in einem besonderen Anliegen**
- 18.00 Uhr** **Hl. Messe im usus antiquior z. E. d. Gottesmutter nach Meinung**

Dienstag 05.01. - der Weihnachtszeit

- 18.00 Uhr** **Hl. Messe**

Mittwoch 06.01. - Erscheinung des Herrn

10.00 Uhr Hl. Messe im usus antiquior

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hl. Messe

19.30 Uhr Hl. Messe im usus antiquior

Donnerstag 07.01. – der Weihnachtszeit

08.30 Uhr Hl. Messe f. Jole u. Felicitas um Segen

17.25 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe im usus antiquior f. Elly Voß
anschl. stille Anbetung

Freitag 08.01. - der Weihnachtszeit

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 09.01. - der Weihnachtszeit

11.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Vorabendmesse f. + Pf. Bernward Maria Weiß

Sonntag 10.01. - Taufe des Herrn

Kollekte: Für die Priesterausbildung in Afrika

08.30 Uhr Hl. Messe (zusätzlich)

10.00 Uhr Hl. Messe

11.30 Uhr Kroatische. Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)

13.00 Uhr Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)

16.00 Uhr Hl. Messe im usus antiquior (zusätzlich) Segen f. Pater
Jaime Leon Garcia Restrepo

18.00 Uhr Hl. Messe im usus antiquior f. Alexandra Seipel um Segen

Dienstag 12.01. - der 1. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 13.01. - der 1. Woche im Jahreskreis

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 14.01. - 1. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Hl. Messe
17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe im usus antiquior f. Maria S. um Gesundheit
anschl. stille Anbetung

Freitag 15.01. - der 1. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 16.01. - der 1. Woche im Jahreskreis Marien-Samstag

11.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Vorabendmesse Gesundheit u. Dank f. Pfr. Josef Jakob
Mohr

Sonntag 17.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ehe u. Familienarbeit im Bistum
08.30 Uhr Hl. Messe (zusätzlich) f. + Anna u. Alois Stenzel
10.00 Uhr Hl. Messe
11.30 Uhr Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)
13.00 Uhr Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)
16.00 Uhr Hl. Messe im usus antiquior (zusätzlich) d. Gottesmutter
zum Dank
18.00 Uhr Hl. Messe im usus antiquior nach Meinung

Dienstag 19.01. - der 2. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe f. + Hans Reus

Mittwoch 20.01. - der 2. Woche im Jahreskreis

17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 21.01. - der 2. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Hl. Messe
17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe im usus antiquior
anschl. stille Anbetung

Freitag 22.01. - der 2. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag 23.01. - der 2. Woche im Jahreskreis Marien-Samstag

11.00 Uhr **Hl. Messe**

18.00 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag 24.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr **Hl. Messe (zusätzlich) f. + Luzie u. Richard Hutsch**

10.00 Uhr **Hl. Messe**

11.30 Uhr **Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)**

13.00 Uhr **Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)**

16.00 Uhr **Hl. Messe im usus antiquior (zusätzlich) In einem besonderen Anliegen**

18.00 Uhr **Hl. Messe usus antiquior d. Gottesmutter zum Dank**

Dienstag 26.01. - Hl. Timotheus und hl. Titus

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch 27.01. - der 3. Woche im Jahreskreis

17.30 Uhr **Rosenkranzgebet**

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag 28.01. - Hl. Thomas von Aquin

08.30 Uhr **Hl. Messe**

17.25 Uhr **Rosenkranz**

18.00 Uhr **Hl. Messe im usus antiquior f. + Paul u. Daniel Ljubas
anschl. stille Anbetung**

Freitag 29.01. - der 3. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Hl. Messe in einem besonderen Anliegen**

18.45 Uhr **Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten**

Samstag 30.01. - der 3. Woche im Jahreskreis Marien-Samstag

11.00 Uhr **Hl. Messe**

18.00 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag 31.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis

- 08.30 Uhr** **Hl. Messe (zusätzlich) f. + Josefine Novak**
10.00 Uhr **Hl. Messe**
11.30 Uhr **Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)**
13.00 Uhr **Kroatische Messe (Anmeldung über kroat. Gemeinde)**
16.00 Uhr **Hl. Messe im usus antiquior (zusätzlich)) f. + Ivan u. Rosa**
18.00 Uhr **Hl. Messe im usus antiquior f. d. ärmste Priesterseele im Fegefeuer**

Dienstag 02.02. - Darstellung des Herrn - Lichtmess

- 10.00 Uhr** **Hl. Messe im usus antiquior**
18.00 Uhr **Hl. Messe**
19.30 Uhr **Hl. Messe im usus antiquior**

**Öffnungszeiten der Deutschordenskirche:
Montag bis Samstag: 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie vor
und nach den Gottesdiensten. (Änderungen vorbehalten.)**

Ministranten gesucht

Für die feierliche Gestaltung unserer Gottesdienste sind Ministranten unerlässlich. Wenn Sie daher Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene kennen, die Interesse haben, sich als Ministranten in der Liturgie zu engagieren, oder dies selber tun möchten, melden Sie sich einfach bzw. stellen Sie einen Kontakt zu uns her.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

VERANSTALTUNGEN

Freitag, den 1. Januar 2021 ab 19.30 Uhr

Gebets- und Sühnenacht in der außerordentlichen Form *(Anmeldung erforderlich)*

Immer am ersten Freitag im Monat, dem Herz-Jesu-Freitag findet in der Deutschordenskirche eine Gebets- und Sühnenacht in der außerordentlichen Form des römischen Ritus statt.

Die Nacht beginnt um 19.30 Uhr mit dem Rosenkranz. Um ca. 20.00 Uhr schließt sich die Herz-Jesu-Messe an. Danach werden das Allerheiligste ausgesetzt und die heiligen Herzen Jesu und Mariens verehrt. Die Gebetsnacht endet mit der Mitternachtsmesse vom heiligsten Herzen Mariens. Während des Rosenkranzes und der Andachtsteile besteht die Möglichkeit zum Empfang der Beichte.

Alle Messtexte sind in einer eigenen Publikation auf Deutsch und Latein vorhanden, so dass auch Anfänger in der außerordentlichen Form der Messe gut folgen können.

Herzliche Einladung.

Bis Dienstag, den 02.02.2021 werktags von 12.00 bis 17.00 Uhr

WEIHNACHTSKRIPPE IN DEUTSCHORDEN

Auch in diesem Jahr lädt die Deutschordenskirche wieder zum Besuch der wohl größten Weihnachtskrippe in einer Frankfurter Kirche ein. Sie füllt den gesamten Bereich unter der Orgelempore und erstreckt sich über mehrere Ebenen und Bereichen.

Mit viel Engagement haben Michael Christof und sein Team wieder etwas ganz besonderes für die kleinen und großen Besucher geschaffen. Schon im August haben sie mit den Vorarbeiten begonnen. Für die Arbeiten in der Kirche war der ganze November veranschlagt, denn es galt, 500 m Stoff zu drapieren, 40m² Moos zu verlegen und 80 Spots, 14 Strahler sowie unzählige Kabel, Steckdosen, Lichterketten und natürlich jede Menge Holz zu verbauen, um einen würdigen Rahmen für die ca. 160 Figuren zu schaffen.

Besichtigt werden kann die Krippe bis zum 2. Februar 2021 werktags während der Öffnungszeiten der Kirche (Montag bis Freitag, 9.00–17.00 Uhr sowie Samstag, 12.00–17.00 Uhr), wenn auch zunächst noch ohne Beleuchtung und ohne heilige Familie. Beide werden erst am Heiligabend in die Krippe Einzug halten.

An den Sonn- und Feiertagen ist in diesem Jahr wegen der corona-bedingten Vermehrung der Gottesdienste die Besichtigung leider nicht möglich.